

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 87 (1945)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Personalien

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die Anlegung eines strengen Maßstabes an die Zuchtstieralpung unerlässlich. — In einem Anhang sind die Vorschriften des Schweizerischen Braunviehzuchtverbandes für die Alpung der Zuchtstiere beigegeben.

Die interessante Schrift kann dem Tierarzt zum Studium bestens empfohlen werden.

E. W.

## Personalien.

**Eidgenössische tierärztliche Fachprüfungen.** Im März 1945 haben die eidgenössische tierärztliche Fachprüfung bestanden:

In Bern:

Balmer, Samuel, von Mühleberg (Bern), in Roßhäusern,  
 Barras, Joseph, von Chermignon (Wallis),  
 Brunner, Julius, von Valendas (Graubünden), in Thun,  
 Flück, Hans, von Oberried (Bern), in Unterseen,  
 Ludwig, Rudolf, von Bern, in Murten.

In Zürich:

Bachmann, Hans-Rudolf, von Winterthur, geb. 1921,  
 Baselgia, Alfons, von Somfix (Graubünden), geb. 1917,  
 Spöhl, Heinrich, von Hüttwilen (Thurgau), geb. 1919,  
 Suter, Hans, von Affoltern a. A. und Basel, geb. 1916,  
 Weidmann, Hans, von Basel, geb. 1920,  
 Zurgilgen, Hans, von Giswil (Obwalden), geb. 1917.

\*

### Alt-Kantonstierarzt Gustav Schenker.

1863—1944.

Nach kurzer Krankheit verschied am 18. November 1944 Herr alt Kantonstierarzt Gustav Schenker in Aarau. Diese Todesnachricht hat zweifellos bei allen die ihm näher standen, den Gedanken wachgerufen, es sei ein Mann ganz eigener Prägung von uns geschieden. Er wurde im Jahre 1863 in Schönenwerd als Sohn eines Fabrikdirektors, der nebstdem einen kleinen Landwirtschaftsbetrieb hatte, geboren. In Schönenwerd und in Aarau durchlief er die Schulen und studierte in Zürich und Alfort Tierheilkunde. Kurz nach Abschluß der Studien eröffnete er in Aarau die tierärztliche Praxis und wurde 1890 Bezirkstierarzt und 1917 Kantonstierarzt. Zum Veterinärmajor wurde er im Jahre 1916 befördert.

Entsprechend seinem lebhaften Geiste widmete sich der Heimgegangene schon frühzeitig Fragen allgemeiner Natur. Es sei daran

erinnert, daß der Anstoß zur Einführung der vollen Gymnasialmaturität als Vorbedingung zur Zulassung zum Studium der Tierheilkunde in den neunziger Jahren erfolgte, und zwar auf Anregung des damaligen Vorstandes des Vereins aargauischer Tierärzte. Präsident war Kollege Hübscher in Brugg und weitere Mitglieder die Kollegen Schenker sel. und Holliger in Seengen.

Seit der Studienzeit war der Entschlafene stets gut befreundet mit Emil Bachofen, der beruflich Tierarzt, dann aber von 1903 bis einige Jahre nach dem ersten Weltkriege Einkäufer unserer Kavallerie-remonten war. Kavallerieoberst Bachofen hat bekanntlich außerdem gründliche Pferdezuchtstudien betrieben. Aus dem Freundschaftsverkehr mit Bachofen zog dann Kollege Schenker sel. die Anregungen zu seinen tierzüchterischen Betätigungen. Seine Gabe des Weitblickes kam ihm in diesen Fragen sehr zu statten. Schon frühzeitig hat er sein pferdezüchterisches Wissen durch viele Reisen in bekannte Pferdezuchtländer wie Frankreich, Holstein, Ungarn vertieft. Aber nicht nur die Pferdezucht interessierte ihn, sondern auch die Viehzucht. In beiden Zuchten hat er jahrelang als Experte funktioniert. Auch in seinem Amte als Kantonstierarzt kam sein initiatives Wesen stark zur Geltung. Er schien unermüdlich, wie hat er doch im Alter von 75 Jahren den Seuchenzug 1938/39 frisch und energisch dirigiert. Als sich die Beschwerden des Alters bemerkbar machten, trat er im Jahre 1941 von seinem Amte als Kantonstierarzt zurück. Aber auch nachher hat sein Interesse an tierzüchterischen Fragen nicht nachgelassen, bis zum Schlusse blieb sein Geist offen und empfänglich für alles, speziell was die Pferdezucht betraf. Sein Wirken war so vielseitig, daß sein Andenken bei allen die ihn kannten, ein bleibendes sein wird.

Bei der Bestattung auf dem Gottesacker in Schönenwerd hat Herr Art.-Oberst Schäfer in Aarau mit Worten die von Herzen kamen und zu Herzen gingen das innere Wesen des entschlafenen Freundes geschildert und ihm gedankt für viel gemeinsam erlebtes Schönes. Durch den Heimgang von a. Kantonstierarzt Gustav Schenker hat ein Leben reich an Wirken und Erfolgen seinen Abschluß gefunden.

*Fritz Heitz.*

\*

**Totentafel.** Am 28. März ist in seinem 66. Lebensjahr Dr. Hans Streit, Tierarzt in Belp, nach langem Leiden gestorben.

\*

Das Veterinär-Pharmakologische Institut der Universität Zürich (Manessestr. 4) wäre den Herren Kollegen für **Mitteilungen oder Einsendung von Material von Vergiftungsfällen bei Haustieren** dankbar und würde die Auslagen gerne vergüten.

*Prof. Hans Graf.*

$$\begin{array}{r}
 \cancel{321876} \\
 151.17 \\
 \hline
 321632 \\
 \hline
 24^P
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 18,769 \\
 529.180 \\
 528.124 \\
 \hline
 956;
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 20.634 \\
 574 \\
 \hline
 60;
 \end{array}
 \quad
 \begin{array}{r}
 8.569 \\
 8.489 \\
 \hline
 130;
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 4,66,5 \\
 461,5 \quad 3,16
 \end{array}$$

10

11-331

6.2

$$\frac{316}{316} = 316$$

$$436 \cdot 517 =$$

$$\underline{435 \cdot 517}$$

$$\underline{\underline{19980}}$$

$$58481$$

$$\underline{58321}$$

$$\underline{\underline{110}}$$

$$26073$$

$$26017$$

$$\underline{56}$$

$$5,6 =$$

$$2,36 : 3,31$$